VOX

Neues aus St. Jacobi

April – Juni 2023

St Jacobi

VOX Jacobi

Die Stimme des Jacobus
versorgt Sie mit Neuigkeiten
rund um die Hauptkirche.

Titel: Die Taube auf dem Westportal, Foto: Julia Siebrecht

Liebe Leserinnen und Leser,

Foto: G2 Baraniak

mit dem Ostersonntagmorgen, den wir in diesem Jahr am 9. April im Anschluss an den Frühgottesdienst endlich auch wieder mit einem gemeinsamen Osterfrühstück begehen, hat der Osterfestkreis begonnen. Bis Pfingsten währt er: 50 Tage lang bekommen wir Zeit, Ostern zu feiern und dem Geheimnis und der Kraft von Jesu Auferweckung nachzusinnen und sie für unser Leben zu erschließen.
Ohne Ostern – kein Glaube. Ohne Auferstehung wäre es das gewesen mit dem, was mit Jesu Leben seinen Anfang nahm.
Wer die biblischen Berichte als Reportagen objektiver Wahrheiten versteht oder glaubt, sie rational durchdringen zu können, wird nicht viel erkennen.
Der Auferstandene begegnet den Seinen, doch nicht so, als wäre Jesus nach seiner Kreuzigung in das „normale" irdische Leben zurückgekehrt. Er erscheint ihnen lebendig, doch auch entzogen, gegenwärtig und dennoch entrückt. So unterschiedlich wir Menschen sind, so unterschiedlich war auch das, was seine Jüngerinnen und Jünger erlebten.
Ostern ist also auch nach Ostersonntag nicht vorbei, ganz im Gegenteil! So bieten uns die Tage bis Pfingsten auch in St. Jacobi viele Gelegenheiten, die Botschaft von Ostern zu hören, auf dass unser Oster-Glaube Gestalt gewinnen kann und uns in der Tiefe berührt.
In diesem Sinne wünsche ich uns allen, dass wir uns in den kommenden Wochen auf gemeinsame und je eigene Osterwege begeben im Vertrauen, dass der Auferstandene auch uns begegnen wird.

Mit (vor-)österlichen Grüßen

Ihre Astrid Kleist

Inhalt

Gemeindeleben 5

Geistliches Wort
Zur Erinnerung an Ulrike Gehrs
Synodenwahl 2023
Zusammenarbeit der Innenstadthauptkirchen
Nachberufen in den KGR
Neue Gemeindeälteste
Zum Umbau
Besondere Terminhinweise:
- Ostern
- Cinema Jacobi
- Café mit Turm und Aussicht
- Vorgesorgt?
- Himmelfahrt
- Pfingsten
- Mit allen Sinnen im Hl. Raum

Freud und Leid 19

Kirchenmusik 20

Arp-Schnitger-Festival 2023

Pilgerarbeit 22

Rückblick Pilgertage
Jacobusweg
Selbstwertweg für Frauen
Pilgern im Stadtpark

Kunst und Kirche 24

KirchenKunst in Kürze
Herrensaalführung
Aus der Restaurierungswerkstatt

Aus der Nachbarschaft 26

CariCare

Ausblick 27

Ehrenamtsfest

Die blauen Seiten 28

Kennen Sie schon die Spende-App? Dort können Sie unkompliziert und digital einzelne Zwecke an St. Jacobi unterstützen! Einfach den nebenstehenden QR-Code scannen oder auf www.jacobus.de gehen.

Geistliches Wort

In allen Zügen sitze ich mit dem Rücken zur Fahrtrichtung
(Helga Schubert, Vom Aufstehen)

In Helga Schuberts Geschichtenbuch gibt es diesen Satz, der sich mir eingeprägt hat: „In allen Zügen sitze ich mit dem Rücken zur Fahrtrichtung und sehe in die entschwindende undeutlicher werdende Landschaft, sie trennt sich von mir und bleibt doch da, bei jeder Fahrt erkenne ich sie erst, wenn sie schon vorüber ist." Im Nachdenken über Christi Himmelfahrt kommt es mir ähnlich vor wie dieses gegen die Fahrtrichtung Sitzen. In der Rückschau erkennen wir, was es mit der Geschichte Gottes auf sich hat, wie er sich in Jesus mit der Welt verband und darin immer den Himmel in sich getragen hat. In der Geschichte von der Himmelfahrt hält Jesus mit seinen Jüngern Rückschau, erklärt ihnen anhand seines Lebens und Sterbens Gottes Wirken und segnet sie für ihren Weg ohne ihn. Die Jünger sehen ihn auffahren, aber statt traurig zu sein, erfüllt Freude ihr Herz und sie kehren in ihren Alltag zurück mit Gotteslob. Das, was sie erlebt haben, ist nicht verloren, es bleibt bei ihnen und stärkt sie für das Leben. Es verwandelt sich in der Rückschau, wird vielleicht klarer und verdeutlicht sich ihnen und uns in dieser verkehrten Fahrtrichtung.
Das jedenfalls wünsche ich Ihnen als Erfahrung an jedem Tag!
Pastorin Lisa Tsang

Zur Erinnerung an Ulrike Gehrs

Wer kannte sie nicht, unsere Kirchenhüterin und Kirchenführerin Ulrike Gehrs? Wenn sie mit ihrer roten Jacke, meist mit einem Lächeln auf dem Gesicht, in „ihre" Hauptkirche kam, freundliche Worte mit dem oder der Kirchenhüter*in wechselte? In der Adventszeit auch mal eine Schokoladenkugel vorbeibrachte, obwohl sie keinen Dienst hatte?
Wir vermissen sie, „unsere" Uli, die in so vielen Jahren St. Jacobi eng verbunden war, sich unendlich viel Wissen angelesen hat, mit Liebe ihre Führungen machte und am Kirchentresen manche Frage beantwortete, auf die vielleicht kein anderer eine Antwort gewusst hätte. Von der Geschichte St. Jacobis, auch den Jahren des Nationalsozialismus und der Zerstörung unserer Hauptkirche, zu erzählen und ihr nachzuforschen, waren ihr ein starkes Anliegen. Zur Kirchenführerin ließ sie sich ausbilden und hat diese Aufgabe mit großem Engagement ausgeführt. Einer ihrer Lieblingsorte war der Kerzenbaum, von dem sie unzählige Fotos machte.
73 Jahre ist sie alt geworden, von einer tiefen Frömmigkeit seit ihren Kinderjahren geprägt, mit Lust zum Singen und großer Liebe zur Musik durchs Leben getragen.
Lehrerin ist sie gewesen für Kunst, Mutter von zwei Söhnen, Freundin für so manche Menschen, nicht nur in unserer Gemeinde. Sie war sich bewusst, eine geliebte Gottestochter zu sein.
Wir haben Ulrike Gehrs am 17. März in einem Trauergottesdienst in St. Jacobi verabschiedet und auf der Gemeinschaftsgrabstätte beigesetzt. Möge sie schauen, was sie im Leben geglaubt hat!
Pastorin Lisa Tsang

Kirche mitgestalten: Synodenwahl 2023

Alle sechs Jahre wird die Synode des Kirchenkreises Hamburg-Ost neu gewählt.

Was ist die Synode?
Vereinfacht gesagt ist die Synode das „Kirchenparlament". Die gewählten 121 Synodalen beschließen den Haushalt, legen inhaltliche Schwerpunkte fest, wählen Pröpstinnen und Pröpste und verteilen die Kirchensteuermittel auf Kirchengemeinden und Projekte.

Wer kann kandidieren?
Kandidieren können alle, die Mitglieder einer Kirchengemeinde im Kirchenkreis Hamburg-Ost und am 3. September 2023 mindestens 18 Jahre alt sind. 10 % der gewählten Synodalen sollen unter 27 Jahren alt sein!

Wer kann Wahlvorschläge machen?
Jemanden vorschlagen kann jedes Gemeindemitglied im Kirchenkreis Hamburg-Ost ab 14 Jahren.

Wer kann wählen?
Alle Kirchengemeinderäte der 109 Kirchengemeinden im Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost wählen im Zeitraum vom 3. bis 30. September 2023. Bis zum 14. Mai 2023 müssen Wahlvorschläge über ein Formular per E-Mail oder per Post bei der Wahlbeauftragten des Kirchenkreises eingereicht werden.

Möchten Sie mitgestalten?
Wenden Sie sich gern an die Wahlbeauftragte, Dr. Ortrun Onnen, Tel.: 040-519000-228, o.onnen@kirche-hamburg-ost.de oder an den Kirchengemeinderat Ihrer Kirchengemeinde.

„Kirche im Fluss" – Erstes Klausurwochenende der Kirchengemeinderäte der drei Innenstadt-Hauptkirchen St. Katharinen, St. Petri und St. Jacobi

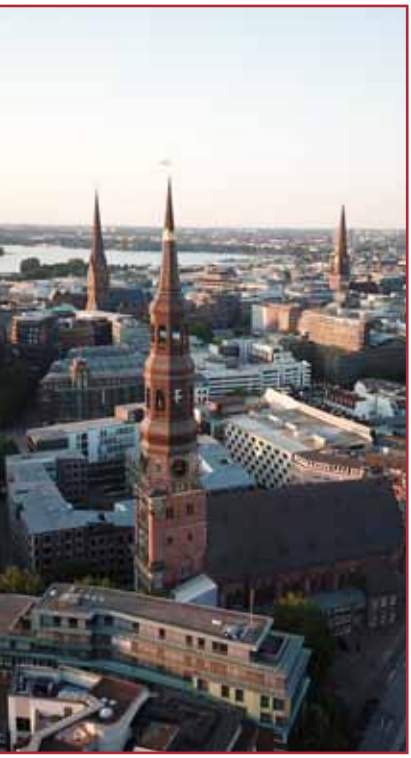

Foto: Martinifilm

Der neu gewählte Kirchengemeinderat hat seine Arbeit aufgenommen. Eins der ersten Dinge, worum er sich kümmert, ist es, die guten nachbarschaftlichen Beziehungen zu St. Petri und St. Katharinen, den anderen beiden Hauptkirchen in der Innenstadt, zu pflegen. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, die Kooperation untereinander, wo immer es nötig und möglich ist, zu intensivieren. Das Hauptkirchenbüro, das uns z.B. eine gemeinsame Anstellungsträgerschaft ermöglicht, sowie die Gründung des Kirchengemeindeverbands haben in der vergangenen Legislaturperiode erste Meilensteine gesetzt. Im April treffen sich nun die Kirchengemeinderäte der drei Hauptkirchen zu einem Klausurwochenende. Gemeinsam werden sie daran arbeiten, wie die Zusammenarbeit weiter Fahrt aufnehmen kann und wir uns an den jeweiligen Orten ergänzen und weiter profilieren. Ein gemeinsamer Gottesdienst in St. Jacobi mit Beteiligung aus allen drei Hauptkirchen wird das Klausurwochenende abschließen. Hierzu sind Sie alle sehr herzlich eingeladen!

Gottesdienst der drei Innenstadthauptkirchen am Sonntag, 23. April, 11:00 Uhr in St. Jacobi mit feierlicher Einführung der neuen Gemeindeältesten von St. Petri, St. Katharinen und St. Jacobi

Neu im Kirchengemeinderat

Der Kirchengemeinderat hat gemäß der Kirchengemeindeordnung der Nordkirche die Möglichkeit, bis zu vier Monate nach der Wahl insgesamt zwei Menschen nachzuberufen. Jedoch nur, wenn für die Leitung der Kirchengemeinde erforderliche Kompetenzen in der Zusammensetzung des KGR fehlen. Bis zum Redaktionsschluss ist bereits eine Nachberufung vollzogen worden. So freuen wir uns sehr, Ihnen Ulrich Schmidt als neuen Kirchengemeindevorsteher vorzustellen. Er wird voraussichtlich zusammen mit einer zweiten Person am Sonntag, 23. April im Rahmen des Gottesdienstes in sein Amt eingeführt. Herr Schmidt bringt für dieses Amt besondere Fähigkeiten auf dem Gebiet der kirchlichen Tourismusarbeit ein, die auch für unsere Hauptkirche an Bedeutung gewinnt. Mit der berühmten Arp-Schnitger-Orgel, ihren Kunstschätzen, ihrer Gottesdienstkultur und der Pilgerarbeit ist St. Jacobi ein wichtiger Anziehungspunkt für Tourist*innen aus aller Welt. In den kommenden Jahren stellt sich uns in besonderer Weise die Frage, wie wir die umfassende Grundsanierung unserer Kirche nutzen können, um uns unserem städtischen Umfeld künftig noch besser wahrnehmbar zu öffnen. Ulrich Schmidt hat bis zu seinem Ruhestand die Fachstelle Kirche und Tourismus in der Nordkirche geleitet. Wir freuen uns sehr, ihn für eine Mitarbeit gewonnen zu haben. Gott segne ihn in seinem Dienst.

Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist

Zwei neue Gemeindeälteste und Oberalte

Nach dem Ausscheiden von Alk Friedrichsen und dem Tod von Ulrich Hagenah waren zwei von drei Plätzen der Gemeindeältesten vakant. Diese hat der neue Kirchengemeinderat nun per Wahl bestimmt. Wir freuen uns sehr, dass fortan neben Sabine Stratmann auch Dr. Susanne Nissinen und Dr. Sebastian Zeeck Gemeindeälteste sind und in das Kollegium der Oberalten aufgenommen wurden.
Die Gemeindeältesten aller drei Innenstadt-Hauptkirchen werden am Sonntag, den 23. April um 11:00 Uhr im Rahmen eines gemeinsamen Gottesdienstes in St. Jacobi eingeführt.
Die Einführung der neuen Oberalten findet am Donnerstag, 1. Juni um 18:00 Uhr im Hospital zum Heiligen Geist statt.
Gott segne sie in ihrem Dienst!

Kollegium der Oberalten und Hospital zum Heiligen Geist

Seit 1528/29 hat das Kollegium der Oberalten nach Johannes Bugenhagens Kirchenordnung den hamburgischen „Gotteskasten", also das Kirchen-, Armen- und Sozialwesen verwaltet. Bis 1860 übte es zudem politische Funktionen aus, wie auf die Einhaltung der Gesetze zu achten und zwischen Rat und Bürgerschaft zu vermitteln. Bis heute trägt das Kollegium Verantwortung für das seit Anfang des 13. Jahrhunderts bestehende Hospital zum Heiligen Geist.
Jede der fünf Hauptkirchen entsendet drei Mitglieder der Kirchengemeinderäte als Gemeindeälteste ins Kollegium der Oberalten; seit der Nordkirchenverfassung von 2012 mit einer auf sechs Jahre begrenzten Amtszeit im KGR. Ihr Auftrag ist es, „in besonderer Weise der Förderung des Zusammenhalts der Hauptkirchengemeinden" (Hauptkirchensatzung 2017) zu dienen.

Sanierung und Umgestaltung der Hauptkirche St. Jacobi
Fragen an Architektin Christine Johannsen

VOX: Liebe Frau Johannsen, Sie sind Partnerin des Architekturbüros Johannsen und Partner mbB, welches den Sanierungsauftrag der Hauptkirche St. Jacobi erhalten hat. Was genau sind Ihre Aufgaben in dem Prozess?
Christine Johannsen: Wir begleiten den gesamten Prozess des Bauvorhabens von der Planung bis zur Umsetzung. Im Planungsprozess entwickeln wir in enger Abstimmung mit dem Kirchengemeinderat ein zukunftweisendes Nutzungskonzept für die Kirche und setzen dieses zusammen mit den Fachplanern räumlich um. Dies alles im Diskurs mit der Denkmalpflege und unter Berücksichtigung der Anforderungen der Zuwendungsgeber.

VOX: Was reizt Sie besonders an diesem Projekt?
C.J.: Die Vielfältigkeit und Komplexität der Aufgabe. Es gibt zahlreiche Akteure und Anforderungen aus unterschiedlichen Richtungen, die es gilt zu koordinieren und den Blick für ein gutes Entwurfsergebnis nicht aus dem Blick zu verlieren. Und dies an einer der fünf Hauptkirchen meiner Heimatstadt.

VOX: In welcher Form wird die Gemeinde an den Sanierungsmaßnahmen beteiligt sein?
C.J.: Die Kirchengemeinde mit all Ihren Belangen und zukünftigen Perspektiven wird eng in den Planungsprozess eingebunden, gemeinsam erarbeiten wir die Aufgabenstellung und werden diese im Planungsprozess verfeinern. Die spätere Bautätigkeit möchten wir im laufenden Betrieb umsetzen und Einblicke in die vielfältigen Bauaufgaben geben. Wenn das erste Loch in das mittelalterliche Mauerwerk gestemmt wird, die Orgel ihr Inneres zeigt, die Altäre gereinigt werden und neue Raumgefüge entstehen.
Interview: Melanie Leu

Karwoche und Ostern

Gründonnerstag als Pilgervesper

Der Gottesdienst mit Abendmahl am Gründonnerstag wird Elemente der Pilgervesper aufnehmen, wie z.B. die Fürbitt-Kerzenprozession und das Lichtritual am Anfang. Pastor Bernd Lohse hält die Predigt und wird Pilgernde für ihre Wege segnen. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zum Pilgermahl im Südschiff ein.
6. April, 18:00 Uhr

Abschluss der Predigtreihe „Passionsfrüchte" am Karfreitag

Foto: Michael Bogumil

Die letzten Worte Christi am Kreuz haben viele inspiriert, nicht zuletzt die Komponisten geistlicher Werke. Bachsche Choräle aus der Johannespassion werden erklingen und dazu erinnern wir uns der verschiedenen Jesus-Worte, die er am Kreuz gesagt und geschrien hat. Mit der Lesung der Passionsgeschichte des Evangelisten Johannes denken wir an Christi Leiden in dieser Welt und an das Leid, das bis heute überall zum menschlichen Leben gehört. Gottesdienst mit Pastorin Lisa Tsang.
7. April, 11:00 Uhr

Ostersonntag

Aus christlicher Perspektive verändert der Ostermorgen die Geschichte. Sie erhält ihren Sinn nicht mehr allein aus der Folge von Ereignissen, aus dem stetigen Sich-Entfalten und Sich-Entwickeln. Jesus lebt! Als der Auferstandene, Lebendige kommt er uns hier und jetzt entgegen. Damit beginnt die Zukunft bei Gott schon in der Gegenwart, mitten im Leben. Dies bedeutet die Umkehrung der gesamten Perspektive: Der österliche Glaube erlaubt uns einen Blick in die Ewigkeit, die erfüllt ist von Gottes Gegenwart, während das Auferstehungslicht bereits unsere Dunkelheit durchbricht.

Dies Geheimnis feiern wir am Ostermorgen in aller Frühe und am späten Vormittag.
Morgens um 6:00 Uhr versammeln wir uns kurz vor Sonnenaufgang in der dann noch dunklen Kirche. Behutsam und noch ein wenig benommen vom Schlaf. Wir hören die biblischen Verheißungen und erinnern uns unserer Taufe. Dann aber, wenn die Sonne aufgeht, erklingt der Ruf: „Christus – Licht der Welt!" Das Osterlicht wird entzündet. Wir reichen es einander weiter und stimmen ein in den österlichen Jubel, der an diesem Morgen die Welt erfüllt.
Nach dem Gottesdienst können wir endlich wieder zum Osterfrühstück in den Gemeindesaal einladen! Für die Planung freuen wir uns über Ihre Anmeldung unter info@jacobus.de oder in der Liste am Kirchenhütendentresen.
Um 11:00 Uhr feiern wir dann weiter mit einem zweiten festlichen Gottesdienst. Die Arp-Schnitger-Orgel spielt und der Neue Knabenchor singt. Die Predigt hält Hauptpastorin und Pröpstin Astrid Kleist.
9. April, 6:00 und 11:00 Uhr

Foto: Hagen Wehrend

„Da gingen ihnen die Augen auf" - Kunst trifft Spiritualität am Ostermontag

Dr. Marita to Berens-Jurk und Pastorin Lisa Tsang laden wieder ein zu einem Gottesdienst mit Bewegung: Die Kirchenkunst kommt ins Gespräch mit biblischen Texten. In einer kleinen Prozession mit einem Osterlied nähern wir uns dem Lukasaltar im Südschiff, wo zwei Details erklärt werden: das Emmausmahl und die Geschichte der Heiligen Lucia. Es geht um äußeres Sehen und innere Schau und wie diese beiden in der Ostergeschichte miteinander verwoben sind. Dr. Marita to Berens-Jurk wird aus kunstgeschichtlicher Sicht das Thema beleuchten, Pastorin Lisa Tsang aus der Perspektive des Glaubens.
10. April, 11:00 Uhr

Kirschblüten Hanami – Cinema Jacobis Frühlingsfilm

Tim Schramm und Lisa Tsang laden ein zu Doris Dörries Film „Kirschblüten – Hanami". In guter „Cinema Jacobi"-Tradition schauen wir den Film, stärken uns mit einem Imbiss und teilen danach in vier Schritten das Gesehene.
In Japan stehen Kirschblüten nicht nur für die Schönheit des Lebens, sondern auch für seine Vergänglichkeit. Trudi (Hannelore Elsner) träumt von Japan, von dem schneebedeckten Gipfel des Fujijama und der üppigen Kirschblüte. Doch in der Wirklichkeit steckt sie an der Seite ihres behäbigen Mannes Rudi (Elmar Wepper) in einem Bauernhaus auf dem Dorf fest. Gerade hat sie erfahren, dass er unheilbar an Krebs erkrankt ist, und sie entscheidet sich, ihm das zu verschweigen. Sie versucht allein, den Rest des gemeinsamen Lebens mit Sinn zu füllen.
Als Trudi überraschend stirbt, beschließt Rudi, ihren Traum zu verwirklichen, und reist nach Tokio zu seinem Sohn.
18. April, 18:00–21:00 Uhr, Gemeindesaal, Eintritt frei, Spende erbeten

Café mit Turm und Aussicht ist wieder zurück!

Am 6. Mai öffnet wieder von 12:00-17:00 Uhr unser Café mit Turm und Aussicht. An jedem 1. Samstag im Monat (bis zum 7. Oktober) gibt es köstliche Torten und Kuchen sowie, für Liebhaber von herzhaften Gerichten, Zwiebelkuchen und Quiche. Der Erlös geht, wie immer, an soziale Einrichtungen: Im Mai ans „Herz As", im Juni an die „Krankenstube für Obdachlose" von CariCare.
Wir beginnen an jedem Samstag um 12:00 Uhr mit dem beliebten Orgelkonzert und dem geistlichen Impuls. Um 14:00 Uhr gibt es eine Kir-

chenführung. Für den Nachmittag bieten wir zusammen mit der Denkmal- und Erlebniswerkstatt sowie AMOIN (Fachstelle für Tourismus und Kirchenpädagogik) ein neues Angebot an, das sich besonders für Familien eignet:
6. Mai: offene Denkmalwerkstatt für jedermann von klein bis groß
3. Juni: „Spurensuche" von Stein zu Stein
1. Juli: offene Denkmalwerkstatt (Thema noch nicht bekannt)
Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher, die unsere selbst gebackenen Köstlichkeiten genießen und unser abwechslungsreiches Programm!
Ihr Team vom Café mit Turm und Aussicht
6. Mai und 3. Juni, jeweils von 12:00–17:00 Uhr

Alles geregelt?
Informationsveranstaltung zur Vorsorge der Beerdigung

Was passiert, wenn ein Mensch stirbt? Welche Dinge sollten im Vorwege geregelt sein? Welche Kosten kommen auf die Hinterbliebenen zu? Solche und ähnliche Fragen werden häufig gestellt. Die Vorsitzende der Kammer unserer Gemeinschaftsgrabstätte, Prof. Dr. Elisabeth Stahl-Biskup, lädt Mitglieder und Interessierte zu einer Informationsveranstaltung zum Thema „Vorsorge für die Beerdigung" ein. Annika Pehle und Stefan Burmeister von der Bestattungsfirma trostwerk in Hamburg erläutern, was im Falle einer Beerdigung zu bedenken ist und welche Vorsorge zu Lebzeiten hilfreich ist. Bringen Sie gern Ihre Fragen mit!
12. Mai, 17:00–18:30 Uhr im Gemeindesaal

Rosenkranzsonate zu Christi Himmelfahrt

Im Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt musizieren Thomas Pietsch (Violine) und Dagmar Lübking (Truhenorgel) die Rosenkranzsonate Nr. 12 zu Christi Himmelfahrt von Heinrich Ignaz Franz Biber; Kantor Gerhard Löffler ist an der Arp-Schnitger-Orgel zu hören und Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist zeichnet sich verantwortlich für Liturgie und Predigt.
18. Mai, 11:00 Uhr

Also hat Gott die Welt geliebt – Kantatengottesdienst am Pfingssonntag

In der Reihe der Bach-Kantaten der Hamburger Hauptkirchen erklingt „Also hat Gott die Welt geliebt" BWV 68 von J.S. Bach. Die zum 2. Pfingsttag 1725 komponierte Choralkantate ist, wie die meisten der von Bach vertonten Libretti der Leipziger Dichterin Christiana Mariana von Ziegler, besonders farbig instrumentiert. In dieser Klangvielfalt und dem schwingenden und tänzerischen Duktus gleich mehrerer Sätze tönt – neben der dem Hochfest gebührenden Freude – zugleich die Verschiedenheit der pfingstlichen Zungen an. Der Eingangschor ist eine Choralphantasie, wie in Bachs Choralkantaten. Die Melodie wird vom Sopran gesungen. Die folgenden beiden Arien sind für die beiden Solisten Sopran und Bass komponiert. Der letzte Satz ist nicht wie in den meisten Kirchenkantaten ein schlichter vierstimmiger Choral, sondern eine groß angelegte Struktur, auf einen Vers des Johannes-Evangeliums, den Bach in einem ungewöhnlich ausgedehnten Chorsatz bearbeitete.
Die Kantorei St. Jacobi musiziert gemeinsam mit der lautten compagney Berlin und den Solisten Pia Davila (Sopran) und Nicholas Mogg (Bass).
28. Mai, 11:00 Uhr

„Das Brausen des Geistes" – Kunst trifft Spiritualität am Pfingstmontag

Im Chorraum unserer Kirche ist auf der rechten Seite das Pfingstfenster von Charles Crodel zu sehen. Am Pfingstmontag werden alle, die mögen, mit einem Pfingstlied zu diesem Fenster ziehen. Dr. Marita to Berens-Jurk wird das abgebildete Medaillon und das Lydia-Fenster erläutern. Pastorin Tsang erzählt in ihrer Predigt von Lydia, der ersten Christin Europas – eine Wirkungsgeschichte des Heiligen Geistes.

29. Mai, 11:00 Uhr

Foto: Michael Bogumil

Mit allen Sinnen im Heiligen Raum – ein After Work Angebot

Am Abend in lockerer Atmosphäre die Hauptkirche St. Jacobi kennen lernen! An jedem Abend rückt ein spezieller Wahrnehmungssinn in den Fokus. Nach entspanntem Ankommen erfahren wir sinnliche und spirituelle Facetten des Kirchraums. Dabei kommt der Geschmackssinn nicht zu kurz: Die Abende klingen bei Getränken und Snacks aus.
Nähere Informationen dazu bietet Amoin. Erlebnis.Raum.Kirche (Fachstelle für Tourismus und Kirchenpädagogik, Dr. Julia Mayer, j.mayer@kirche-hamburg-ost.de) und das IfE (Institut für Engagementförderung, Pastorin Ursula Kranefuß, u.kranefuss@kirche-hamburg-ost.de)

31. Mai (Dämmer-Stunde), 14. Juni (Klang und Stille), 28. Juni jeweils 17:00 bis 19:00 Uhr

Freund und Leid aus St. Jacobi

Foto: Ulrike Biskup

Diese Rubrik finden Sie nur im gedruckten Heft.

2. Arp-Schnitger-Festival von Himmelfahrt bis Pfingsten

30/330 Jahre Arp-Schnitger-Orgel

Wie war das eigentlich als der junge Rudolf Kelber vor fast 40 Jahren – frisch auf das Amt des Kantors und Organisten an St. Jacobi berufen – darüber nachdachte, die Arp-Schnitger-Orgel in ihren originalen Zustand zurückzuversetzen? Das Instrument galt seit dem Wiederaufbau der Kirche und unter den Fingern des weltweit bekannten und geschätzten Heinz Wunderlich als DAS Instrument zur Aufführung der Werke eines Joh. Seb. Bach.

Dieser Frage und zahlreicher Geschichten rund um die Arp-Schnitger-Orgel möchte das 2. Arp-Schnitger-Festival in diesem Jahr auf den Grund gehen; und natürlich erklingt reichlich beste Musik von herausragenden Interpreten vorgetragen.

Hören Sie rein und gratulieren Sie unserer Orgel zum 30. und 330 Geburtstag; verbunden mit großem Dank an all jene, die sich damals für Sie eingesetzt haben – allen voran Rudolf Kelber und Harald Vogel, die Landeskirche, die Gemeinde und eine breite Öffentlichkeit.

Foto: Michael Zapf

Eröffnungs-Orgelkonzert

Bernhard Haas, international bekannter Konzertorganist und gefragter Pädagoge, eröffnet das diesjährige Festival mit einem besonderen Orgelkonzert: Auf dem Programm des zweiteiligen Abends stehen nicht nur Werke aus der Barockzeit; er kombiniert „Alt"-Bekanntes mit Zeitgenössischer Musik. In der Konzertpause berichten Rudolf Kelber und Harald Vogel aus erster Hand über die ereignisreiche Restaurierungsgeschichte dieses einzigartigen Instruments. Die zahlreichen Facetten der Arp-Schnitger-Orgel werden in der Ausstellung im Südschiff zu sehen sein.
20. Mai, 19:00 Uhr

Masterclass Prof. Dr. Harald Vogel

Die Masterclass mit Prof. Dr. Harald Vogel widmet sich dem Schaffen Dieterich Buxtehudes, Johann Sebastian Bachs und Johann Gottfried Walthers. Der Kurs wird auf Leinwand ins Hauptschiff übertragen und ist auch für den interessierten Laien offen. Das Abschlusskonzert findet als Lunchtimekonzert statt.
24. Mai, 12:30 Uhr

Monteverdi: Marienvesper mit dem Arp-Schnitger-Ensemble und der lautten compagney Berlin

Monteverdi, musikalischer Avantgardist seiner Zeit, schuf mit der um 1610 veröffentlichten Marienvesper ein Sakralwerk von nahezu opernhaftem Duktus. Auf der Schwelle zwischen Renaissance und Barock wurde der Italiener nicht nur zum Wegbereiter der modernen Oper, sondern verhalf auch der Sakralmusik zu einer nahezu revolutionären Ausdruckskraft. So begeistert die Marienvesper bis heute mit Grandiosität und Innigkeit und gilt als Höhepunkt der frühbarocken Kirchenmusik.
27. Mai, 19:00 Uhr

Konzertkarten bei www.konzertkassegerdes.de | 040 453 326 und den bekannten Vorverkaufsstellen. Restkarten an der Abendkasse.
Bitte achten Sie auf aktuelle Ankündigungen auf www.jacobus.de

2. ARP

HAMBURGS BEDEUTENDSTE ORGEL

SCHNITGER

HÖHEPUNKT NORDDEUTSCHER ORGELKUNST

FESTIVAL

HAUPTKIRCHE ST. JACOBI HAMBURG | HIMMELFAHRT – PFINGSTEN 2023

DO 18. Mai 11 Uhr
Christi Himmelfahrt

GOTTESDIENST ZUR ERÖFFNUNG

Heinrich Ignaz Franz Biber
Christi Himmelfahrt

THOMAS PIETSCH – VIOLINE
DAGMAR LÜBKING – TRUHENORGEL
GERHARD LÖFFLER – ARP-SCHNITGER-ORGEL
HAUPTPASTORIN PRÖPSTIN
ASTRID KLEIST – LITURGIE UND PREDIGT

MO 22. Mai 11.30 – 17.30 Uhr
DI 23. Mai 09.30 – 17.30 Uhr

MASTERCLASS PROF. DR. HARALD VOGEL

D. Buxtehude, J. S. Bach und J. G. Walther
(Infos und Anmeldungen unter info@jacobus.de)

MI 24. Mai 12.30 – 13.30 Uhr

LUNCHTIMEKONZERT MASTERCLASS

SA 20. Mai 19 Uhr

ORGELKONZERT BERNHARD HAAS

(MÜNCHEN)

Werke von Bach, Buxtehude, Froberger, Kerll, Leguay, Lennartz, Mather, Scheidemann und Tunder

Ehrengäste: Jürgen Ahrend und Hauptpastor Lutz Mohaupt a.D.

In der Pause:
KMD Rudolf Kelber a.D. und Prof. Dr. Harald Vogel im Gespräch

Ausstellungseröffnung im Südschiff:

330 JAHRE WIEDEREINWEIHUNG ARP-SCHNITGER-ORGEL

SA 27. Mai 19 Uhr

MONTEVERDI MARIENVESPER

ARP-SCHNITGER-ENSEMBLE
LAUTTEN COMPAGNEY BERLIN
GERHARD LÖFFLER – LEITUNG

DO 25. Mai 16.30 Uhr

30-MINUTEN-ORGELMUSIK

Werke von Bach, Bruhns, Sweelinck und Weckmann

GERHARD LÖFFLER – ARP-SCHNITGER-ORGEL

SO 28. Mai 11 Uhr
Pfingstsonntag

KANTATEN-GOTTESDIENST ZUM ABSCHLUSS

Johann Sebastian Bach
Also hat Gott die Welt geliebt BWV 68

PIA DAVILA – SOPRAN
NICHOLAS MOGG – BASS
KANTOREI ST. JACOBI
LAUTTEN COMPAGNEY BERLIN
GERHARD LÖFFLER – LEITUNG UND ARP-SCHNITGER-ORGEL
HAUPTPASTORIN PRÖPSTIN
ASTRID KLEIST – LITURGIE UND PREDIGT

Hauptkirche St. Jacobi | Steinstraße | www.jacobus.de | U1 Steinstraße | U3 Mönckebergstraße
Tickets: www.konzertkassegerdes.de (040) 45 33 26 und Vorverkaufsstellen | Abendkasse

Mit freundlicher Unterstützung der Kammer für Kirchenmusik der Jacobus-Gesellschaft und der Stiftung Kirchenmusik der Hauptkirche St. Jacobi

Die Pilgertage in den Hauptkirchen – ein großer Erfolg

Es waren mindestens 2000 Menschen, die sich bei der Pilger-Messe Ende Februar in St. Jacobi und St. Petri drängelten, fast wie vor Corona. Ein Ereignis, das es in dieser Form kein zweites Mal gibt: Es ist die größte Info-Messe zum Pilgern in Deutschland.
Ausstellende und Vortragende kamen aus dem ganzen Bundesgebiet, aus Norwegen, Schweden und Dänemark, aus der Schweiz und aus Ungarn. Insgesamt 47 Stände waren zum zweiten Mal auf die beiden Hauptkirchen verteilt.
In der Hauptkirche St. Katharinen konnte das Publikum am Tag vor der Messe ein Symposium zum Pilgern auf höchstem Niveau erleben: vier Fachvorträge im Wechsel mit Interviews, die Pilgerpastor Bernd Lohse mit Praktiker*innen aus der Pilgerarbeit führte. Die Rückmeldungen der gut 150 Besucher*innen waren überwältigend.
Zum Abschluss der Pilgertage predigte Prof. Traugott Roser (Münster) sehr bewegend und eindrucksvoll in St. Jacobi über einen Text aus dem Hiobbuch, der erstmalig in die Lesungsordnung der evangelischen Kirchen gekommen ist. Es wurde ein spannendes Zusammenspiel von Lesung und Predigt.
Pilgerpastor Bernd Lohse ist beglückt nach diesen Pilgertagen. Es waren die letzten, für die er verantwortlich gezeichnet hat. Am 16. Februar 2024 wird er in den Ruhestand verabschiedet, am 17. Februar 2024 findet die 16. Pilgermesse in St. Jacobi statt.

Foto: Claudia Exner

Mach dich auf den (Jacobus-)Weg

Von der Hamburger City bis nach Sinstorf – das ist eine Etappe von 25 Kilometern. Mit den Pilgerbegleiter*innen aus dem St. Jacobi-Wegepatenteam können Sie diesen Weg mit seinen vielfältigen Eindrücken kennenlernen. Bitte Anmeldung im Pilgerbüro.
Treffpunkt: Pilgerwegweiser
1. April, 9:00 Uhr

Selbstwert-Pilgerweg für Frauen

„Selbstwert. Ich. Eckiges Etwas" – unter diesem Motto gehen Frauen mit Pastorin Ute Ehlert-In auf einen Pilgerweg an der Elbe.
Anmeldung unter Ehlert.In@gmail.com
Treffpunkt: Blankeneser Leuchtturm
16. April, 14:00 Uhr

Foto: Bernd Lohse

Pilgern im Stadtpark

Ab Mai gibt es wieder jeden Mittwochabend ab 18:30 Uhr im Hamburger Stadtpark eine geführte Pilgerwanderung. Treffpunkt ist an der Kreuzung Südring/Borgweg. Weitere Infos auf www.pilgern-im-norden.de

Pilgerbüro:
pilgern@jacobus.de
Tel.: 040 30 37 37 23
Alle Veranstaltungen auf
www.pilgern-im-norden.de

So viel Kunst, so wenig Zeit – Kirchenkunst in Kürze

In St. Jacobi haben wir einen großen Schatz: Es sind Männer und Frauen, die mit Freude und Wissen in kurzer Zeit unsere Kirchenkunst erklären können. Kirchenkunst in Kürze heißt das Format, das immer am 1. und 3. Dienstag des Monats im Anschluss an die Mittagsandacht gegen 13:00 Uhr stattfindet. Treffpunkt für die Führungen ist im Altarraum.

4. April: Das Passionsfenster von Charles Crodel (Eckhart Voß)
18. April: „Krönung der Maria" Sandsteinrelief über der Sakristeitür (Gunter Kleist)
2. Mai: Der Rosenkranz der Maria (Gudrun Nissen)
16. Mai: „Lasset die Kinder zu mir kommen" Die Fenster in der Taufkapelle (Anne-Dore Pietzcker)
6. Juni: „Die Trinität im Osterkirchenaltar" (Gudrun Nissen)
20. Juni: Johannes der Täufer im Crodel Fenster (Gudrun Nissen)

Das Sandsteinrelief „Krönung der Maria" über der Sakristeitür
Foto: Christine von Seht

Herrensaalöffnung am Himmelfahrtstag

Am 18. Mai öffnen wir den Herrensaal für Interessierte. Nur dreimal im Jahr wird dieser älteste noch bestehende, nie zerstörte Gebäudeteil in ganz Hamburg der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.
Gunter Kleist und Eckhart Voß erläutern in zwei aufeinander folgenden Führungen dieses Denkmal nach dem Gottesdienst.
Treffpunkt: Kirchenhütendentresen im Südschiff
18. Mai, 12:15 und 13:00 Uhr

Neues aus der Restaurierungswerkstatt St. Jacobi: Lernen und Erleben

Studentinnen aus der Universität Hamburg zu Gast in der Restaurierungswerkstatt
Foto: Fridericke Conrad

Das Wintersemester ist vergangen und somit auch das kleine Lern- und Forschungsprojekt des kunstgeschichtlichen Seminars der Uni Hamburg zum Palmeselrelief bei uns. Ihre Überlegungen und Erkenntnisse durften die Studierenden beim „Open Workshop" interessierten Besucher:innen vorstellen.
Im Sommer bieten wir zahlreiche Mitmach-Formate für Groß und Klein an: Beim Jungen Hamburger Architektursommer können Kinder wieder auf „Spurensuche Stein für Stein" gehen und unseren Backstein entdecken. Gemeinsam mit Amoin. Erlebnis.Raum. Kirche. bieten wir zwei Workshops für Erwachsene an und beim Café mit Turm und Aussicht werden wir immer wieder unsere Tür öffnen (siehe auch S. 14).
Auf Anfrage bieten wir neben dem Kurs über den Backsteinbau von St. Jacobi (ab 6 Jahren) auch „Ein Stein erzählt Geschichte(n)" zum mittelalterlichen Palmeselrelief an, bei dem wir abschließend ein Miniatur-Modell zum Mitnehmen anfertigen (ab 8 Jahren).
Alle Termine und Informationen zu Angeboten finden Sie auf der Website von St. Jacobi.
Fridericke Conrad

CariCare – Tagestreff für Wohnungslose der Caritas

Es ist Viertel vor 7 an einem Montag im Januar und die ersten Besucher*innen sammeln sich vor dem neuen Tagestreff der Caritas. Pünktlich zum Glockenschlag öffnet die Mitarbeiterin die Türen und begrüßt alle mit einem herzlichen „Guten Morgen". Während sich die einen den ersten warmen Kaffee des Tages einschenken, starten die anderen mit der Zubereitung des Frühstücks in der Küche. CariCare vereint den bekannten Stützpunkt für Obdachlose sowie die Schwerpunktpraxis für wohnungs- und obdachlose Menschen. Der Stützpunkt für Obdachlose ist aus einer Initiative des Runden Tisches St. Jacobi, einer Gesprächsrunde aus Vertreter*innen der Kirche, sozialer Einrichtungen und Geschäftsleuten entstanden. Die damalige Spendenaktion „Ein Dach für Obdachlose" sowie die Hamburger Sozialbehörde ermöglichten die Entstehung des Stützpunktes.
Ein Blick in die Küche verrät, heute gibt es Müsli mit Obst sowie Rührei mit Bacon. Was für die Mehrheit der Menschen nach Normalität klingt, ist für unsere obdachlosen Besuchenden eine Besonderheit. Der Tagestreff in der Altstädter Twiete eröffnete im Sommer letzten Jahres und bietet den wohnungslosen Gästen neue Möglichkeiten der selbstbestimmten Versorgung und Tagesstruktur. Doch einiges in CariCare ist lang bewährt und schaut dabei auf eine Historie des dreimaligen Umzugs zurück. Obdachlose Menschen können hier Gepäck sicher verwahren, medizinische Versorgung erhalten und mit der aufgestockten Sozialarbeit die nächsten Schritte Richtung eigener Wohnraum planen.

Julien Peters

Save the date: Ehrenamtsfest am 9. Juli

Fotos: Julia Siebrecht

Wisst Ihr noch? Vor Corona haben wir ein großes Fest gefeiert, um die Ehrenamtlichen unserer Gemeinde zu ehren. Das wollen wir wieder tun: mit einem festlichen Gottesdienst, in dem auch die ehemaligen Kantoreimitglieder (Alumni) und die Kantorei singen werden und danach gutes Essen und Trinken für alle, die sich ehrenamtlich in St. Jacobi engagieren.

9. Juli, 11:00 Uhr,
anschließend wird weiter gefeiert

1. Sonnabend 9:00 Uhr	Pilgern auf dem Jacobus-Weg | S. 13
2. Sonntag 11:00 Uhr	**Sonntag Palmarum Gottesdienst mit Abendmahl. Predigtreihe „Passionsfrüchte" | Pastor Thorsten Gloge**
4. Dienstag 12:30 Uhr 13:00 Uhr	 Passionsandacht | Pastor Thorsten Gloge KirchenKunst in Kürze | Eckhart Voß | S. 24
6. Donnerstag 12:00 Uhr 16:30 Uhr 18:00 Uhr	**Gründonnerstag !! keine Orgelführung wegen Konzertprobe !! 30-Minuten-Orgelmusik | Gerhard Löffler Gottesdienst mit Abendmahl | Pastor Bernd Lohse | S. 12**
7. Freitag 11:00 Uhr 18:00 Uhr	**Karfreitag Gottesdienst. Predigtreihe „Passionsfrüchte" | Pastorin Lisa Tsang | S. 12 Konzert: J.S. Bach „Johannespassion"**
9. Sonntag 6:00 Uhr anschließend 11:00 Uhr	**Ostersonntag | S. 12 Osterfrühgottesdienst | Pfarrteam St. Jacobi Osterfrühstück Gottesdienst mit Abendmahl | Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist**
10. Montag 11:00 Uhr	**Ostermontag | S. 13 Wandelgottesdienst | Pastorin Lisa Tsang, Dr. Marita to Berens-Jurk**
11. Dienstag 12:30 Uhr	 Mittagspause für die Seele | Pastor Thorsten Gloge

13. Donnerstag	
12:00 Uhr	Orgelführung | Kerstin Wolf
16:30 Uhr	30-Minuten-Orgelmusik | Gerhard Löffler
14. Freitag	
18:00 Uhr	Schweigend um die Alster | Treffpunkt Pilgerwegweiser
16. Sonntag	**Sonntag Quasimodogeniti**
11:00 Uhr	**Gottesdienst mit Abendmahl**
	Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist
14:00 Uhr	**Pilgern: Selbstwert-Weg für Frauen | S. 13**
18. Dienstag	
12:30 Uhr	Mittagspause für die Seele | Pastorin Lisa Tsang
13:00 Uhr	KirchenKunst in Kürze | Gunter Kleist | S. 24
18:00 Uhr	Cinema Jacobi „Kirschblüten – Hanami" | S. 14
20. Donnerstag	
12:00 Uhr	Orgelführung | Kerstin Wolf
16:30 Uhr	30-Minuten-Orgelmusik | Gerhard Löffler
23. Sonntag	**Sonntag Miserikodias Domini**
11:00 Uhr	**Gottesdienst der drei Innenstadthauptkirchen**
	Einführung der Gemeindeältesten
	Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist | S. 8+10
25. Dienstag	
9:30 Uhr	Pilgerweg „Dienstags halbzehn"
12:30 Uhr	Mittagspause für die Seele | Pastor Bernd Lohse
27. Donnerstag	
12:00 Uhr	Orgelführung | Kerstin Wolf
16:30 Uhr	30-Minuten-Orgelmusik | Jonas Sandmeier
28. Freitag	
17:00 Uhr	Pilger-Café am Abend
30. Sonntag	**Sonntag Jubilate**
11:00 Uhr	**Gottesdienst | Pastorin Lisa Tsang**

2.	Dienstag	
	12:30 Uhr	Mittagspause für die Seele | Pastor Thorsten Gloge
	13:00 Uhr	KirchenKunst in Kürze | Gudrun Nissen | S. 24
4.	Donnerstag	
	12:00 Uhr	Orgelführung | Kerstin Wolf
	16:30 Uhr	30-Minuten-Orgelmusik | Gerhard Löffler
	18:00 Uhr	Pilger-Vesper | Pastor Bernd Lohse und Pilgerteam
6.	Sonnabend	S. 14
	12:00 Uhr	Café mit Turm und Aussicht (bis 17:00 Uhr)
	12:00 Uhr	Orgelkonzert und Impuls zu Beginn
	14:00 Uhr	Kirchenführung
	nachmittags	offene Denkmalwerkstatt für Klein und Groß
7.	**Sonntag**	**Sonntag Kantate**
	11:00 Uhr	**Gottesdienst mit Abendmahl | Pastor Bernd Lohse**
9.	Dienstag	
	12:30 Uhr	Mittagspause für die Seele | Pastorin Lisa Tsang
11.	Donnerstag	
	12:00 Uhr	Orgelführung | Kerstin Wolf
	16:30 Uhr	30-Minuten-Orgelmusik | Gerhard Löffler
12.	Freitag	
	17:00 Uhr	Infoveranstaltung zur Vorsorge der Beerdigung | S. 15
	18:00 Uhr	Schweigend um die Alster | Treffpunkt Pilgerwegweiser
14.	**Sonntag**	**Sonntag Rogate**
	11:00 Uhr	**Gottesdienst | Pastorin Lisa Tsang**
	12:30 Uhr	**Sonntagsschule | Pastorin Lisa Tsang (bitte anmelden)**
16.	Dienstag	
	12:30 Uhr	Mittagspause für die Seele | Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist
	13:00 Uhr	KirchenKunst in Kürze | Anne-Dore Pietzcker | S. 24

18. Donnerstag	**Christi Himmelfahrt**
11:00 Uhr	**Gottesdienst | Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist | S. 16**
12:15 Uhr	**Herrensaalführung | S. 24**
13:00 Uhr	**Herrensaalführung | S. 24**
20. Sonnabend	
19:00 Uhr	Eröffnungskonzert des Arp-Schnitger-Festivals | S. 20
21. Sonntag	**Sonntag Exaudi**
11:00 Uhr	**Gottesdienst mit Abendmahl | Pastor Bernd Lohse**
23. Dienstag	
12:30 Uhr	Mittagspause für die Seele | Pastor Thorsten Gloge
24. Mittwoch	
12:30 Uhr	Abschlusskonzert der Masterclass | S. 20
25. Donnerstag	
12:00 Uhr	Orgelführung | Kerstin Wolf
16:30 Uhr	30-Minuten-Orgelmusik | Gerhard Löffler
27. Sonnabend	
19:00 Uhr	C. Monteverdi „Marienvesper" Abschlusskonzert des 2. Arp-Schnitger-Festivals | S. 19
28. Sonntag	**Pfingstsonntag**
11:00 Uhr	**Gottesdienst mit Bachkantate** **Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist | S. 16**
29. Montag	**Pfingstmontag**
11:00 Uhr	**Wandelgottesdienst |** **Pastorin Lisa Tsang und Dr. Marita to Berens-Jurk | S. 17**
30. Dienstag	
9:30 Uhr	Pilgerweg „Dienstags halbzehn"
12:30 Uhr	Mittagspause für die Seele | Pastorin Lisa Tsang
31. Mittwoch	
17:00 Uhr	After Work „Mit allen Sinnen im Heiligen Raum" | S. 17

1.	Donnerstag	
	12:00 Uhr	Orgelführung | Kerstin Wolf
	16:30 Uhr	30-Minuten-Orgelmusik | Gerhard Löffler
	18:00 Uhr	Pilger-Vesper | Pastorin Lisa Tsang und Pilgerteam
3.	Sonnabend	S. 14
	12:00 Uhr	Café mit Turm und Aussicht (bis 17:00 Uhr)
	12:00 Uhr	Orgelkonzert und Impuls zu Beginn
	14:00 Uhr	Kirchenführung
	nachmittags	Spurensuche von Stein zu Stein
4.	**Sonntag**	**Sonntag Trinitatis**
	11:00 Uhr	**Gottesdienst mit Abendmahl | Pastor Bernd Lohse**
6.	Dienstag	
	12:30 Uhr	Mittagspause für die Seele | Pastor Bernd Lohse
	13:00 Uhr	KirchenKunst in Kürze | Gudrun Nissen | S. 24
8.	Donnerstag	
	12:00 Uhr	Orgelführung | Kerstin Wolf
	16:30 Uhr	30-Minuten-Orgelmusik | Gerhard Löffler
9.	Freitag	
	18:00 Uhr	Schweigend um die Alster | Treffpunkt Pilgerwegweiser
11.	**Sonntag**	**1. Sonntag nach Trinitatis**
	11:00 Uhr	**Gottesdienst | Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist**
13.	Dienstag	
	12:30 Uhr	Mittagspause für die Seele | Pastorin Lisa Tsang

14. Mittwoch 17:00 Uhr	After Work „Mit allen Sinnen im Heiligen Raum" | S. 17
15. Donnerstag 12:00 Uhr 16:30 Uhr	 Orgelführung | Kerstin Wolf 30-Minuten-Orgelmusik | Gerhard Löffler
18. Sonntag 11:00 Uhr	**2. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit Abendmahl | Pastorin Lisa Tsang**
20. Dienstag 12:30 Uhr 13:00 Uhr	 Mittagspause für die Seele | Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist KirchenKunst in Kürze | Gudrun Nissen | S. 24
22. Donnerstag 12:00 Uhr 16:30 Uhr	 Orgelführung | Kerstin Wolf 30-Minuten-Orgelmusik | Gerhard Löffler
25. Sonntag 11:00 Uhr	**3. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst | Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist**
27. Dienstag 9:30 Uhr 12:30 Uhr	 Pilgerweg „Dienstags halbzehn" Mittagspause für die Seele | Pastorin Lisa Tsang | S. 13
28. Mittwoch 17:00 Uhr	After Work „Mit allen Sinnen im Heiligen Raum" | S. 17
29. Donnerstag 12:00 Uhr 16:30 Uhr	 Orgelführung | Kerstin Wolf 30-Minuten-Orgelmusik | Gerhard Löffler

Gottesdienste

Gottesdienst	Sonntag	11:00 Uhr
Mittagsandacht	Dienstag	12:30 Uhr
Pilger-Vesper	1. Donnerstag im Monat	18:00 Uhr

Führungen

- Kirchenführung „KirchenKunst in Kürze“, 1. und 3. Dienstag im Monat, 13:00 Uhr
- Kirchenführung, 2. Sonntag im Monat, 12:15 Uhr | Januar-März
- Orgelführung, Donnerstag, 12:00 Uhr

Weitere regelmäßige Termine

- 30-Minuten-Orgelmusik
  Donnerstag, 16:30 Uhr | Eintritt frei – Spende erbeten
- Pilgerweg „Schweigend um die Alster"
  2. Freitag im Monat, 18:00 Uhr | Treffpunkt: Pilgerwegweiser
- Pilgerweg „Dienstag halbzehn"
  4. Dienstag im Monat, 9:30 Uhr,
  Treffpunkt U-Lattenkamp, Ausgang Bebelallee, Meenkwiese unten
- Café mit Turm und Aussicht
  1. Sonnabend im Monat, 12:00-17:00 Uhr | Mai-Oktober

Herausgeber:
Kirchengemeinderat der Hauptkirche St. Jacobi

V.i.S.d.P. Hauptpastorin Astrid Kleist
Vorsitzende des Kirchengemeinderats

Redaktion:
Melanie Leu
Pastorin Lisa Tsang

Layout:
Ulrike Biskup

Druck (auf Naturschutz-Papier):
www.gemeindebriefdruckerei.de, Groß Oesingen

Auflage: 1500

Anmerkung:
Der Redaktionsschluss der nächsten VOX Jacobi für die Monate Juli-September 2023 ist der 26. Mai 2023.
Über Beiträge, Anregungen und/oder Kritik freuen wir uns.
Bitte wenden Sie sich mit Ihren Vorschlägen an die Redaktion (presse@jacobus.de).

Weitere Kontaktmöglichkeiten zur Ev.-Luth. Kirche

- www.nordkirche.de | www.kirche-hamburg.de
- ServiceTelefon Kirche und Diakonie Hamburg: 040 30 620 300
- TelefonSeelsorge: 0800 / 111 0 111 (24h, gebührenfrei, anonym)

Adresse	Hauptkirche St. Jacobi Jakobikirchhof 22 | 20095 Hamburg
Telefon + Fax	0 40 30 37 37 0 | 0 40 30 37 37 10
E-Mail + Internet	info@jacobus.de | www.jacobus.de
Soziale Medien	f HauptkircheSt.Jacobi st_jacobi Hauptkirche St. Jacobi
Pfarramt	Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist kleist@jacobus.de | 040 30 37 37 12 Pastorin Lisa Tsang tsang@jacobus.de | 040 30 37 37 18 Pastor Thorsten Gloge, Referent der Hauptpastorin gloge@jacobus.de | 040 30 37 37 19
Pilgerarbeit	Pilgerpastor Bernd Lohse lohse@jacobus.de | 040 30 37 37 13
Pilgerbüro	Claudia Exner pilgern@jacobus.de | 040 30 37 37 23 Di: 11:00 bis 13:00 Uhr | Do: 15:00-17:00 Uhr
Kirchenmusik	Kantor Gerhard Löffler loeffler@jacobus.de | 040 30 37 37 21
Musikbüro	Melanie Leu leu@jacobus.de | 040 30 37 37 15
Öffentlichkeitsarbeit	Ulrike Biskup presse@jacobus.de
Gemeindebüro	Kirstin Deede info@jacobus.de | 040 30 37 37 0
Hauptkirchenbüro	Anke Peitscher | 040 30 37 36 21, 0151 16 54 32 41 peitscher@hauptkirchenbuero.de
Restaurierungswerkstatt	Fridericke Conrad conrad@jacobus.de | 040 30 37 37 27
Jacobus-Gesellschaft & Stiftung St. Jacobi	Kontakt über die Kirchengemeinde info@jacobus.de
Kirchenöffnung	Mo-So: 11:00-17:00 Uhr
Bankverbindung	Hauptkirche St. Jacobi IBAN: DE52 5206 0410 0006 4169 77 Evangelische Bank BIC: GENODEF1EK1